

Mehr auswärtige Mitglieder

Vogelzüchter bestätigen Klaus Wölfel als Vorsitzenden – Vogelschau im Oktober?

Bodenmais. Nicht nur die Mitglieder des Vogelzucht- und -schutzvereins Bodenmais und Umgebung kommen aus ganz Bayern und sogar Deutschland. Auch die Führungsmannschaft ist regional besetzt. Die Neuwahlen bei der 31. Jahreshauptversammlung bestätigten den Bodenmaiser Klaus Wölfel als 1. Vorsitzenden. Sein Stellvertreter ist Ludwig Mühlbauer aus Grafenau.

Dem Verein schließen sich immer mehr Auswärtige als Mitglieder an, sagte Wölfel bei der Versammlung im Vereinslokal Sport-Alm.

Als Schriftführer und Internetbeauftragter fungiert Johann Stecker (Geiersthal), Ringwart Johann Weinberger (Böbrach) ist weiterhin für die Finanzen zuständig, die Siegfried Lippel (Drachelsried) prüft. Die Wahl zur Naturschutzbeauftragten fiel auf Antonia Seidl (Bodenmais). Die Obmänner Rolf Gruber (Ihrler-

stein) und Tobias Weikl (Bodenmais) kümmern sich um den Fachbereich Farbkanaarien, Positurkanariern, Mischlinge, Cardueliden, Europäer (FPMCE) sowie Obmann Tobias Stern (Lindberg) um den Fachbereich Sittiche, Exoten (SE).

Kontrollierte Zucht statt Importen

„Corona machte vor dem Vereinsleben nicht Halt, und so mussten im Jahr 2020 die Vogelschau und der Ehrenabend zum 30-jährigen Vereinsbestehen, wie auch alle anderen Treffs und Versammlungen entfallen“, resümierte Vorsitzender Klaus Wölfel in seinem Geschäftsbericht. Auch die im März 2021 geplante Jahreshauptversammlung konnte erst jetzt stattfinden. So gab es nicht viel zu berichten, außer von zwei Versammlungen und drei Ausschusssitzungen.

2020 wurden sehr viele Vögel gezüchtet, auch der Markt war online sehr gefragt, alle Ausstellungen aber wurden gestrichen, auch europaweit, so Wölfel. Eine Nistkastensäuberung aber konnte der Vogelzucht- und -schutzverein Bodenmais durch.

Das Vogelzüchten stellte der Vorsitzende als sehr wichtige Aufgabe des Vereins heraus. Denn sonst müssten die millionenfach in den Haushalten piepsenden Ziervögel aus dem Ausland importiert oder der Natur entnommen werden. Amtlich genehmigte, in den Vereinen organisierte Zuchtstuben tragen hierfür die Rechnung und versuchen den Bedarf zu decken.

Naturschutz, Nisthilfen, Aufklärung in den Schulen, Ansäen von Wildblumenäcker, Pflanzen von Futterbäumen, sowie Projekte für gefährdete Vogelarten zählen zu den weiteren Aufgaben der Mitglieder und be-

stimmen die Vereinsarbeit.

Die traditionelle Vogelschau ermöglicht jedem Züchter die Präsentation seiner verschiedenen Vogelarten und einen Informationsaustausch mit der Bevölkerung. Nach letztjähriger Absage möchten die Verantwortlichen mit der Vogelschau am Samstag, 23. und Sonntag, 24. Oktober 2021 im Pfarrzentrum aufwarten.

Steigen bald die Mitgliedsbeiträge?

Die Kassenprüfer Antonia Seidl und Siegfried Lippel konnten die Entlastung des Schatzmeisters Johann Weinberger empfehlen. Da bei wurde erkennbar, dass in den Jahren 2020 und 2021 lediglich die Mitgliedsbeiträge als Einnahme dienten und diese Einnahmen Versicherung, Post, Versandgebühren oder auch Vorauszahlungen für die Vogelschau auf der Ausgabenseite verschlungen hatten. Daher wurde die Überlegung einer Anhebung des Mitgliedsbeitrages angestellt, um die jährlichen Ausgaben tilgen zu können.

Momentan hat der Vogelzucht- und -schutzverein Bodenmais und Umgebung 60 Mitglieder. Schriftführer Hans Stecker machte darauf aufmerksam, dass zur nächsten Jahreshauptversammlung des Deutschen Kanariern- und Vogelzüchterbundes (DKB)einige Erhöhungen im Raum stehen. So werden voraussichtlich die Mitgliedsbeiträge und Standgelder steigen. – wm



Die Führungsmannschaft des Vogelzucht- und -schutzvereins Bodenmais und Umgebung: (v.l.) Antonia Seidl, Johann Stecker, Johann Weinberger Siegfried Lippel, Rolf Gruber, Tobias Stern, Tobias Weikl sowie (vorne) Ludwig Mühlbauer (links) und Klaus Wölfel. – Foto: Mühlbauer